



Moualla

Holzschnitt

der bebänderten und ordengeschmückten Heldenbrust weist einst wie jetzt den gleich fatalen Stich ins Operettenhafte auf, in der Praxis der Behörden und Beamten hat sich die souveräne Mißachtung von Recht und Gesetz, von Mein und Dein vererbt, obwohl doch ein Vakuum von hundertfünfzig Jahren zwischen den beiden Beobachtungszeiten liegt. Die parlamentarische Kontrollkommission hat bekanntlich vor drei Jahren behauptet, ein Viertel der polnischen Staatseinkünfte ginge durch Diebstahl und Bestechlichkeit verloren. Und ein französischer Witzbold prägte dafür das Wort: Polen hätte viele Industrien, aber die größten wären Diebstahl und Bettelei.

Wenn man die Bücher dieser beiden französischen Offiziere liest, drängt sich immer wieder die Frage auf: Ist es wirklich möglich, daß der polnische Staat und das polnische Volk von heute einfach dort wieder ansetzen, wo einst ihrem staatlichen Leben ein Ende gemacht wurde? Die ungeheure nationale Katastrophe, die anderthalb Jahrhunderte der Knechtschaft, die dazwischen liegen, bedeuten sie denn nichts? Oder ist es etwa so, daß ein Volk sich